

	<p>Object: Brief</p> <p>Museum: Industriemuseum Chemnitz im Sächsischen Industriemuseum Zwickauer Straße 119 09112 Chemnitz +49(0)371 3676140 chemnitz@saechsisches- industriemuseum.de</p> <p>Collection: (D) Archivgut</p> <p>Inventory number: 97/0739 / D5</p>
--	--

Description

Der Briefkopfbogen ist ein Formular für Rechnungen der Seifenfabrik Günther & Hauser. Der Briefkopf nimmt etwa 1/3 des Blattes ein. Der obere linke Teil des Briefkopfes zeigt eine perspektivisch gezeichnete Darstellung der Fabrik. Die Gebäude der Fabrik sind u-förmig angeordnet. Sie bilden einen zu einer öffentlichen Straße hin offenen Innenhof. Die beiden längsangeordneten Gebäudekomplexe beginnen jeweils mit baugleichen zweistöckigen Gebäuden mit Satteldach. Beim vorderen Gebäudekomplex schließt sich daran eine einstöckige Lagerhalle mit 4 großen Toren und Laderampen an. Davor befinden sich Gleisanlagen, so dass Güterwagons direkt über die Laderampen beladen werden können. Die Gleisanlage zweigen von einer Fernbahnstrecke ab. Die Lagerhalle hat ein Flachdach mit 12 ebenen Oberlichtfenstern. An das zweistöckige Gebäude des hinteren Gebäudekomplexes schließt sich ein ebenfalls zweistöckiges Fabrikgebäude mit Flachdach und 7 Oberlichtfensterreihen in Satteldachform an. Daran anschließend sind weitere Gebäude zu sehen, zu denen auch ein großer Schornstein gehört. Das quer angeordnete Gebäude ist zweistöckig und hat ein Satteldach. Vom Innenhof gibt es zum zweiten Stock einen Zugang mit einer überdachten Treppe. An der linken Seite der öffentlichen Straße sind 3 zweistöckige Gebäude mit Flachdach zu sehen. Das erste davon hat im ersten Stock eine vorgebaute Veranda und an der Stirnseite einen eingezäunten Garten. Offensichtlich handelt es sich bei diesen 3 Gebäuden um Wohnhäuser. Auf der rechten Seite der Straße, hinter der Fabrikgelände sieht man einen großen Springbrunnen und dahinter eine Parkanlage mit viele großen Bäumen. In der Ferne, nach der Parkanlage, sieht man einen Straßenzug mit mehrstöckigen Wohnhäusern. Unterhalb des Firmenbildes sind die Produkte der Firma, sämtliche Haushalts-, Textil- und Toilettenseifen sowie Seifenpulver aufgelistet. Oberhalb, des Firmenbildes, steht die Telegrammadresse und der Telefonanschluss. Auf der rechten Seite des Briefkopfbogens, anschließend an das Bild der Fabrik, ist ein ovales Logo mit einem grauen Kreuz zu sehen. An der Spitze des Kreuzes ein stilisiertes, perspektivisch gezeichnetes Stück Seife, in deren Mitte ein Elefant. Darunter,

innerhalb des Kreuzes, steht „Alleinige Fabrikanten d. ächten Elfenbeinseife mit der Schutzmarke -Elefant-. Anschließend an das Firmenbild und unterhalb des Logos, rechtsbündig in zwei Zeilen der Name der Firma, SEIFENFABRIK GÜNTHER & HAUSSER. Weiterhin in Schreibschrift, Chemnitz Kappel, den. Links eingerückt und in fetter Schrift: Rechnung für, mit 3 Zeilen für die handschriftliche Eintragung der Anschrift des Kunden. Unter Rechnung in kleinerer Schrift die Bankverbindungen der Firma. Unterhalb des Briefkopfes sind die buchhalterisch notwendigen Positionen der Rechnung in tabellarischer Form vorgedruckt.

Die Rechnung ist an Herrn Max Güttler, Cottbus, Kellevuestraße 31 gerichtet. Die Rechnung betrifft die Lieferung von 25 kg weiß Paraffin in einer Kiste zum Preis von 20,75 M. Aus dem handschriftlichen Vermerk 20,45 M geht hervor, dass die Rechnung innerhalb der Frist von 14 Tagen bezahlt wurde und so das Skonto von 1,25 % gewährt wurde.

Basic data

Material/Technique:

Papier

Measurements:

Breite: 220,00 mm; Höhe: 284,00 mm

Events

Created	When	1912
	Who	Günther & Haussner Seifenfabrik Chemnitz-Kappel
	Where	Kappel

Keywords

- Chemistry
- Firmenbriefkopf
- Letter